

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Trautskirchen



JAHRESLOSUNG **2021**

Jesus
Christus
spricht:

**Seid barmherzig,
wie auch
euer Vater
barmherzig ist!**

LUKAS 6,36

Foto: Stefan Lotz

Dezember 2020 – März 2021

Liebe Gemeindeglieder,
mein Computer musste das Wort
erst lernen: „*Barmherzigkeit*“.
Das Rechtschreibprogramm
kannte es noch nicht und schlug
mir stattdessen vor:

„Warmherzigkeit“. Ich meine, es
steht nicht gut um unser Mitei-
nander, wenn das Wort „Barm-
herzigkeit“ zu einem Fremdwort
verkommen ist – nach dem
Motto: „Barmherzigkeit und Mit-
leid bekommt man geschenkt.
Neid und Respekt muss man sich
verdienen.“

Tatsächlich hat Barmherzigkeit
etwas mit menschlicher Schwä-
che zu tun und bedeutet:

„Beim armen Herzen sein.“

Barmherzigkeit rechnet damit,
dass kein Mensch vollkommen ist
und immer erfolgreich. Dass auch
mal bei mir etwas schiefeht und
Trauer und Scham mein Herz er-
füllen. Mich entlastet das. Denn
ich bin nicht perfekt. Ich mache
wie alle Menschen Fehler. Ich
habe keine „weiße Weste“, mit
der ich selbstgerecht durchs Le-
ben gehen könnte. Schon gar
nicht in den Augen von Gott.

Aber das brauche ich auch gar
nicht. Denn Gott ist „barmherzig
und gnädig, geduldig und von
großer Güte“ (Psalm 103,8).

In Jesus Christus ist Gott Mensch
geworden. An Weihnachten fei-
ern wir dies. Wenn Gott Mensch
geworden ist, können wir auch
einander menschlich und barm-
herzig begegnen. Auch sich sel-
ber! Wir können aufatmen. Wir
sind frei geworden von Verstri-
ckungen und Schuldgefühlen.
Gottes Sohn bringt uns seinen
himmlischen Vater voller Wärme
und Vertrauen nahe und ermög-
licht uns ein Leben aus Barmher-
zigkeit.

Was für ein Spielraum: Ich habe
den Rücken frei, so dass ich ande-
ren freundlich und aufbauend
begegnen kann. Ich stehe auf
festem Grund und kann es mir
leisten, andere mit den gütigen
Augen Jesu zu betrachten.

Barmherzigkeit rechnet damit,
dass kein Mensch vollkommen ist
und immer erfolgreich. Dass auch
mal bei mir etwas schiefeht und
Trauer und Scham mein Herz er-
füllen. Mich entlastet das.

In diesem Sinn möchte uns die
neue Jahreslosung begleiten.

Manfred Lehnert, Pfarrer



Dagenbach Familien– und Taufgottesdienst an Erntedank 4.10.20



Allen Helfern und Helferinnen ein
herzliches Dankeschön!

Schön, dass wir in Dagenbach Gast
sein durften!

Rückblick



Konfirmiert wurden am Samstag, 5.9.2020

Luisa Ortner
Selina Steinbach
Selina Huber
Lara Braun
Denise Zehnder
Julian Zeilinger
Hannes Fritz

Konfirmiert wurden am Sonntag, 6.9.2020

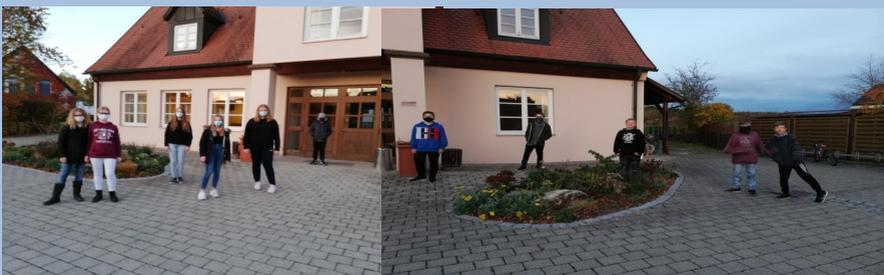
Laura Bibelriether
Leo Callens
Ray Kirschbaum
Anna Kummer
Fabian Kummer
Tim Stöckl
Svenja Prechtel
Jonas Scheiderer



Konfirmanden und Konfirmandinnen 2021

Die Konfirmation findet voraus-
sichtlich am 18. Juli 2021 statt.

Samuel Berger
Sarah Böhm
Leon Dahlke
Sebastian Dörling
Helena Marr
Daniel Meschter
Fabian Meschter
Conner Scheiderer
Laura Schwarz
Nina Schwarz
Lisa Prectel



Im Dezember

Alles so anders
in diesem Corona-Jahr.
Abstand halten,
Maske tragen,
und Analysen am Abend.

Und nun der Advent
wie in jedem Jahr.
Mit Lichtern
und Liedern
und Sternen
in Straßen und Fenstern.

Ich wünsche dir,
dass ein Lichtschein
vom Damals ins Heute fällt
und das Wort eines Engels
die Zeiten überbrückt:
Fürchte dich nicht!

TINA WILLMS



Unter Corona-Bedingungen können wir nicht wie sonst Adventsfeiern durchführen. Auch der Weihnachtsmarkt findet heuer ja nicht statt.

In der Kirchengemeinde bieten wir einen **virtuellen Adventskalender** auf der Homepage an. Jeden Tag kann ab dem 1. Advent ein Türchen geöffnet werden. Vereine und Gemeindegruppen wurden gebeten die Türchen zu gestalten. Herzlichen Dank an den Hauskreis, der die Idee dafür hatte und verantwortlich dafür zeichnet.



Eine zweite Anregung an alle, die in der ganzen Gemeinde mitmachen möchten:

Wir laden alle Menschen in der Bevölkerung ein, bei Euch **in der Adventszeit zu Hause eine Kerze anzuzünden** oder auch ein elektrisches Licht ans Fenster zu stellen. Die Lichter sollten von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr leuchten.

Am **1. Advent** kann jeder Gottesdienstbesucher eine Kerze mitbringen, die gegen Ende des Gottesdienstes angezündet und mit nach Hause in die Familien gebracht wird. Dieses Licht ist ein Symbol dafür, dass wir in dieser dunklen Zeit die Hoffnung hochhalten: Kein Corona-Virus und kein weiterer Schicksalsschlag kann diese Hoffnung in uns auslöschen.

Die Lichterweitergabe erfolgt an allen weiteren Adventssonntagen in den Gottesdiensten. An den Abenden der Adventssonntage werden auch Kerzen vor der Kirche brennen wie heuer während der Osternacht.

So setzen wir mit diesen adventlichen Lichtern bewusst ein Zeichen des Vertrauens, dass das Leben weitergeht und Gott seine Hand über uns halten möge.

Wir freuen uns, wenn wir uns persönlich wiedersehen und bis dahin halte Gott seine schützende Hand über uns.

Eine in diesem Sinn eindrückliche und besinnliche Adventszeit wünschen Pfr. Manfred Lehnert und Kirchenvorstand

Gottesdienste Dezember 2020

Sonntag, 29.11. 1. Advent



09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Sonntag, 6.12. 2. Advent



09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Sonntag, 13.12. 3. Advent



09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Lektorin Elke Jakob

Sonntag, 20.12. 4. Advent



09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Donnerstag, 24.12. Heiligabend



15.00 Uhr : Familiengottesdienst
an Heiligabend mit Anmeldung
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

16.00 Uhr : Familiengottesdienst an
Heiligabend mit Anmeldung
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

17.00 Uhr : Familiengottesdienst an
Heiligabend mit Anmeldung
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

18.00 Uhr : Familiengottesdienst an
Heiligabend mit Anmeldung
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Freitag, 25.12. 1. Weihnachtstag



09.30 Uhr : Weihnachtsgottesdienst 1.
Weihnachtstag
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Samstag, 26.12. 2. Weihnachtstag

09.30 Uhr : Weihnachtsgottesdienst 2.
Weihnachtstag
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfarrer Matthias Stieglitz



Donnerstag, 31.12. Silvester

18.00 Uhr : Silvestergottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert



Mache dich auf und werde Licht!

Denn dein Licht kommt!

Weihnachten unter Corona-Bedingungen

Unter Corona-Bedingungen können wir naturgemäß nicht Weihnachten wie sonst feiern.

Wir haben uns im Kirchenvorstand ausführlich Gedanken gemacht und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass wir **Weihnachtsgottesdienste in unserer Laurentius-Kirche** feiern möchten.

Nach den aktuellen Sicherheitsbedingungen können wir mit jeweils bis zu 80 Personen in den Gottesdiensten feiern, mit Maske und anderen Auflagen.

Wir bieten **am 24.12. vier Weihnachtsgottesdienste** an, die bewusst nicht länger als eine halbe Stunde dauern und neben 2-3 bekannten Weihnachtsliedern im Kern die Weihnachtsgeschichte in der Kirche bedenken. Jeder Gottesdienstbesucher bekommt am Ende ein Weihnachtslicht mit nach Hause, Kinder einen Weihnachtsstern.

15.00 mit Orgel

16.00 mit Orgel

17.00 mit Posaunenchor

18.00 mit Posaunenchor

Nach einer halben Stunde wird die Kirche jeweils gelüftet und desinfiziert.

Zu dem Gottesdienst müssen die Gottesdienstbesucher sich über das Amtsblatt im Dezember schriftlich anmelden.

Gerne sind Sie auch zu den **Weihnachtsgottesdiensten am 25.12.** (mit Posaunenchor, evtl mit einem kurzen Krippenspiel) **und 26.12** (mit Gospelchor) eingeladen, die einen normalen Gottesdienstablauf haben.

Wem der Sicherheitsaufwand und Anmeldungsaufwand zu groß ist, kann gerne **Weihnachten zu Hause** im Kreise der Familie feiern. Dazu werden auf der Homepage der Gemeinde Anregungen und Andachten zum Downloaden angeboten.



Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

JESAIA 60,1



Die Weihnachts- geschichte

Es begab sich aber . . .

. . . zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfah-

ren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2,
VERSE 1–20



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2,13-15

Rätselreim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz.
Er wächst und wächst ganz ohne Hast
Und doch sitzt er an keinem Tannenast.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: f; t; i; z; s; a; p; f; e; n



Rätsel: Lola, Tim und

Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum.

Welcher Weg ist der richtige?

Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.





Foto: Lotz

Brich dem
Hungrigen dein
Brot, und die
im Elend ohne
Obdach sind,
führe ins Haus!
Wenn du einen
nackt siehst,
so kleide ihn,
und entzieh dich
nicht deinem
Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

DAS ZUSÄTZLICHE GEDECK

Ein Platz ist für Jesus! In einigen Familien gibt es diese Tradition. In Polen beispielsweise ist sie ein fester Bestandteil des Weihnachtssessens: Auf dem festlich gedeckten Tisch steht ein zusätzliches Gedeck. Dieser Brauch erinnert an die Weihnachtsgeschichte, als Maria und Josef in Bethlehem keine Herberge fanden. Der Platz für Jesus am Esstisch drückt aus: Er ist präsent und mitten unter uns. An Weihnachten feiern wir sein Kommen in die Welt.

Das zusätzliche Gedeck hat noch eine Funktion – es steht für einen unerwarteten Gast bereit. Das kann ein verspätetes Familienmitglied sein, ein Freund oder Nachbar, der allein ist. Vielleicht aber auch ein Reisender oder Fremder. „Ist ein Gast im Haus, so ist Gott im Haus“, lautet ein altes polnisches

Sprichwort. Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in biblischen Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung steht Gottes Segen in Verbindung. Damit waren insbesondere die Versorgung und die Beherbergung von Reisenden gemeint.

Die Fürsorge, besonders für Schwache und Bedürftige, bezieht Jesus im Matthäusevangelium auf sich selbst: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ Auf die Nachfrage, wann das gewesen sein soll, antwortet Jesus: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

DETLEF SCHNEIDER

Gottesdienste Januar– Februar–März 2021

Freitag, 1.01. Neujahr

16.00 Uhr : Neujahrsgottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Lektorin Elke Jakob

Mittwoch, 6.01. Epiphaniäs (Hl. Drei Könige)

09.30 Uhr : Epiphaniäs Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Lektorin Elke Jakob

Sonntag, 10.01. 1. Sonntag nach Epiphaniäs

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Sonntag, 17.01. 2. Sonntag nach Epiphaniäs

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Sonntag, 24.01. 3. Sonntag nach Epiphaniäs

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Lektorin Elke Jakob

Sonntag, 31.01. Letzter Sonntag nach Epiphaniäs

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Sonntag, 7.02. Sexagesimä

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Sonntag, 14.02. Estomihi

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Sonntag, 21.02. Invocavit

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Lektorin Elke Jakob

Sonntag, 28.02. Reminiscere

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Sonntag, 7.03. Okuli

09.30 Uhr : Gottesdienst
Weltgebetstag
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Sonntag, 14.03. Lätare

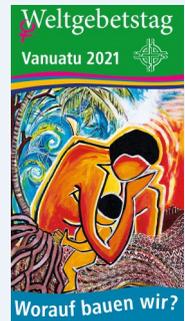
09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Pfr Manfred Lehnert

Sonntag, 21.03. Judika

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche
mit: Lektorin Elke Jakob

Sonntag, 28.03. Palmarum

09.30 Uhr : Gottesdienst
St. Laurentius-Kirche



Kindergarten Nachrichten

Die Kinder und das Kindergartenteam sind in das neue Kindergartenjahr 2020/ 2021 gut gestartet.

Leider begleitet uns das Thema Corona weiterhin sehr und wir müssen uns an viele Hygieneregeln und Vorschriften halten.

Wir versuchen aber trotzdem für die Kinder einen unbeschwertem Kindergartenalltag zu gestalten.



Im vor uns liegenden Kindergartenjahr beschäftigen wir uns mit jahreszeitlich bedingten Themen, Festen und auch damit was die Kinder interessiert.

Das Kindergartenteam

Sternschnuppengruppe: Susanne Grell, Beatriz Ramos
und Ann-Kathrin Walz-Fleischmann

Sternengruppe: Edith Pickel und Monika Blümlein

Sonnengruppe: Yvonne Schroll und Karin Lieret

Neu in unserem Kindergartenteam seit November

2020

Liebe Eltern,

seit 1. November 2020 darf ich das Team der Sternschnuppen verstärken und möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Ann-Kathrin Walz-Fleischmann, ich bin 31 Jahre alt, ausgebildete Erzieherin, Fachpädagogin für den U3-Bereich und selbst Mama von zwei Mädchen (11 und 1,5 Jahre alt). Ich bin verheiratet und komme ursprünglich aus Ansbach.

Kindergarten Nachrichten

Ich freue mich sehr, Ihre Kinder in den ersten Lebensjahren zu begleiten und hoffe auf eine, trotz der derzeit schwierigen Situation, schöne, spannende, aber auch spaßige Zeit mit Ihren Kindern und natürlich eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern.



Ann-Kathrin Walz-Fleischmann

Elternbeirat 2020/ 2021

Durch Corona wird in diesem Kindergartenjahr der Elternbeirat durch Briefwahl gewählt. Die Briefwahl ist noch im Laufen, deswegen steht der neue Elternbeirat noch nicht fest!

Aktuelles

Wir bereiten uns auf die dunkle Zeit vor. Auch wenn in diesem Kindergartenjahr kein Laternenumzug ist, basteln wir zurzeit trotzdem unsere Laterne. Am 11. November 20 feiert jede Gruppe eine kleine Pelzmärtelfeier. Vielleicht schaut auch der Pelzmärtel mal durch das Fenster ;)

Da heuer kein Weihnachtsmarkt stattfindet, wird der Inhalt des Pelzmärtelsäckchen vom Fischereiverein gespendet. Wir bedanken uns von Herzen, dass der Pelzmärtel vom Weihnachtsmarkt an uns denkt

Weiterhin wird es bald weihnachtlich und wir freuen uns auf eine ruhige Adventszeit.

***Wir wünschen der Gemeinde eine schöne
Adventszeit, fröhliche Weihnachten
und
ein gesundes neues Jahr 2021.***



Gruppen und Kreise

Gruppen und Kreise wöchentlich

Montag

10.30 Uhr **Krabbelgruppe** im Gemeindehaus, 1. Stock (außer in den Ferien)

Mittwoch, 17.00 **Konfirmandenunterricht** (außer in den Ferien), im Gemeindehaus

20.00 **Gospelchor**probe im Gemeindehaus, großer Saal

Dienstag

20.00 Uhr **Posaunenchor**probe im Gemeindehaus

Donnerstag

19.30 Uhr **Hauskreis** bei Fam. Fouquet, Kirschgartenweg (außer in den Ferien)

20.00 Uhr Evang. Landjugend im Gemeindehaus, 1. Stock

Gruppen und Kreise monatlich

Seniorenkreis:

Mittwoch, 18. November

14.00 Uhr Seniorenabendmahl im Gemeindehaus

Die Adventsfeier für Senioren im Dezember entfällt wegen Corona.

Unter der Voraussetzung eines Sicherheitskonzeptes für das Gemeindehaus und dass sich coronamäßig nichts verschlimmert hat, finden **ab Dezember** die Gruppen und Kreise wie gewohnt im Gemeindehaus statt. Beachten Sie bitte die aktuellen Sicherheitsbestimmungen.

Seniorenkreis:

Dienstag, 12.01.

14.00 Uhr : Seniorennachmittag
Gemeindehaus

Donnerstag, 14.01.

19.30 Uhr : Hauskreis
Familie Fouquet

Dienstag, 9.02.

14.00 Uhr : Seniorennachmittag
Gemeindehaus

Dienstag, 9.03.

14.00 Uhr : Seniorennachmittag
Gemeindehaus



So vieles ist erlaubt...

In der Sonne stehen ist erlaubt
Durchs Laub spazieren ist erlaubt

Kastanien sammeln ist erlaubt
Sorgen am Wegesrand liegenlassen ist erlaubt

Einander anrufen ist erlaubt
Stille genießen ist erlaubt

Klare Worte sind erlaubt
Solidarität ist erlaubt

Gott in den Ohren liegen ist erlaubt
Zuhören ist erlaubt

Zweifel sind erlaubt
Hoffnung ist uns verheißen

Text/Grafik: A. Geldmeyer, Foto: pixabay.com

LITURGIE AUS VANUATU WELTGEBETSTAG AM 5. MÄRZ 2021

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24–27 stehen



wird. Die Künstlerin Juliette Pita hat das Bild zum Motto des Weltgebetstags mit dem Namen „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet. Es erinnert an eine der schlimmsten Naturkatastrophen in der Geschichte von Vanuatu: den tropischen Wirbelsturm Pam, der 2015 im Südpazifik wütete.

Aus unserer Gemeinde

Kindergarten:

Aktuelles finden Sie auf der Homepage des Kindergartens.

Beachten Sie die aktuellen Sicherheitsbestimmungen.

Jubelkonfirmation:

Die Jubelkonfirmation wird am 2. Mai 2021 nachgeholt. Voraussichtlich werden zwei Jahrgänge eingeladen.

Das wegen Corona 2020 ausgefallene

Mitarbeiterdank-Essen.

wird nächstes Jahr nachgeholt. Ein Termin steht noch nicht fest.

Kirchgeld

Herzlichen Dank allen Gemeindegliedern, die schon ihren Kirchgeldbeitrag überwiesen haben.

Wer es vergessen hat, wird freundlich erinnert, es zu zahlen.

Diakonieverein

Für den **Bürgerbus** wurden 2020 1500 € und für **heilpädagogisches Personal im Kindergarten** 3000 € vom Diakonieverein gesponsert.

Diakonieverein



Die Jahreshauptversammlung des Diakonievereins

ist coronabedingt verschoben worden auf den 7. Mai 2021

um 19.30 im Gemeindehaus in Trautskirchen



Schwanger – und jetzt?

Das Thema Schwangerschaft ist für viele ein Anlass zur Freude, doch auch eine Zeit der Fragen, Zweifel, Veränderungen und Zukunftsplanung. Die Schwangerschaftsberatung bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Hilfe an. Die Aufgaben umfassen z. B.:

- Information und Beratung bei Schwangerschaft, Vermittlung von finanziellen Hilfen
- Beratung im Schwangerschaftskonflikt, Begleitung und Hilfe nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Beratung zu Empfängnisverhütung und Familienplanung, auch Gruppenangebote für Jugendliche und Schulklassen.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrsammlung vom 15. bis 21. März 2021** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort. 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Diakonissatz für die Förderung der diakonischen Arbeit. 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Schwangerschaftskonfliktberatung erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Elisabeth Simon, Tel.: 0911/9394-312, simon@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Frühjahrsammlung 2021



Geburtstage und Krankenbesuche

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir keine Geburtstage mehr im Gemeindebrief.

Gerne besuche ich Sie als Ihr Gemeindepfarrer anlässlich Ihres Geburtstages.

Normalerweise komme ich zu Ihrem 70. und 75. Geburtstag und ab 80 jedes Jahr. Schon aus terminlichen Gründen wird dies nicht immer möglich sein und schon gar nicht am Geburtstag selbst. **Dafür ein paar Tage später.**

Wenn Sie von mir als Pfarrer nicht besucht werden möchten, geben Sie einfach Bescheid.

Sie können mir aber auch einfach Bescheid geben, wenn Sie einen Besuch von mir wünschen.

Ich komme auch, wenn Sie keinen Geburtstag haben. Sie müssen mir nur Ihren Wunsch sagen.

Sie sollten wissen, dass mir als

Pfarrer nur gemeldet wird, wenn sich ein Gemeindeglied im Neustädter Krankenhaus befindet. Für Bad Windsheim gibt es keine Lösung außer die, dass Sie oder Ihre Angehörigen sich direkt an mich wenden.

In seelsorgerlichen Fällen bin ich gerne bereit, Sie im Krankenhaus oder daheim zu besuchen. Ein Anruf genügt.

Gott segne Dich!

Gott segne Dich,
wenn Du des Morgens aufstehst,
noch bevor es Dir gelingt,
Dich über den Tag zu ärgern
oder Dich vor ihm zu fürchten.

Gott segne Dich
mitten im Trubel des Alltags,
wenn Du gar nicht dazu kommst,
an Ihn zu denken.

Gott segne Dich,
wenn Dir etwas Schweres widerfährt,
noch bevor es sich in Deinem Herzen
festsetzen kann.

Gott segne Dich am Abend,
indem er die Schatten des Tages
von Dir nimmt, noch bevor sie sich
in Deine Träume schleichen.

Gott segne Dich in allem,
was Du tust und lässt!

Friedhof

Friedhof Parkplätze

Die Parkplätze oberhalb des Friedhofes gehören zur Kirchengemeinde und sind gedacht für Friedhofsbesucher. Blaue Schilder „P – Nur für Friedhofsbesucher 08.00 – 20.00 Uhr“ wurden angeschafft. Wir bitten um Beachtung.



Totenruhe im Friedhof

Ein Friedhof ist ein Ort der Ruhe, auch und ganz besonders Nachts. Wir bitten, die Totenruhe zu achten und weder am 31.10 noch an irgendeinem anderen Tag im Jahr Partys auf dem Friedhof feiern!

Neues Kreuz am Friedhof

Das alte Kreuz am Friedhof ist morsch gewesen und umgefallen.

Ein neues Holzkreuz steht nun am alten Platz.

Friedhof - Riss in Mauer

Ein Statiker hat den Riss in der Mauer begutachtet. Die Risse wurden markiert und werden im März erneut begutachtet.



Freud und Leid

Getauft wurden am:



19. September 2020

Samuel Maximilian Hetzer, Trautskirchen

„Gewöhne einen Knaben an seinen Weg, so lässt er auch nicht davon, wenn er alt wird.“ (Sprüche 22,69)

04. Oktober 2020

Maja Endreß, Dagenbach

„Die Liebe höret niemals auf.“ (1. Korinther 13,8a)

25. Oktober 2020

Jakob Schleip, Einersdorf

„Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wohin du auch ziehst.“ (1.Mose 28,15a)



Getraut wurden am:

17. Oktober 2020

Rainer und Christina Eckert, geb. Redlingshöfer, Trautskirchen

„Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“ (Hebräer 10,24)

Verstorben und kirchlich beigesetzt wurden:

02. Oktober 2020

Manuela Hübner, Trautskirchen, 58 Jahre

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1.Korinther 13,13)

06.November 2020

Heinz Weiskopf, Dagenbach, 55 Jahre

„Auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ (Johannes 16,22)



» **Gott spricht:**

Sie werden weinend kommen, aber ich will sie **trösten** und **leiten**.

Monatsspruch
NOVEMBER
2020

JEREMIA 31,9

Ein Advent für die Zukunft

Brot für die Welt eröffnet die 62. Aktion

Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt für das Kirchenjahr 2020/2021, die am 1. Advent eröffnet wird. „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“, so singen und beten wir im Advent. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

Brot
für die Welt

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

**Brot für die
Welt Tüten
liegen in der
Kirche aus!**



Pfarrer

Manfred Lehnert
09107 / 137326

Sekretariat

Dienstag, 17.00-18.00 Uhr
Mittwoch, 9.00-12.00 Uhr
Hans-Böckler Str. 4
90619 Trautskirchen
09107 / 137326
Fax 09107 / 9249732
pfarramt.trautskirchen@elkb.de
Sekretärin Angela Heindel

Homepage

www.trautskirchen-evangelisch.de
Webmaster: Horst Friedsam

Konto der Kirchengemeinde

Sparkasse im Landkreis Neustadt/
Aisch
IBAN: DE65 7625 1020 0240 1706 54

Diakonie-Station

Markt Erlbach
09107 / 1766

Kirchenvorstand

Vertrauensfrau:
Elke Jakob, 09107 / 359
Stellvertretender Vertrauensmann:
Heinz Fouquet, 09107 / 96922

Flüchtlingsbetreuung

Inge Stocker, 09107 / 924070

Friedhofsverwaltung

Frau Jakob, 09107 / 359

Gospelchor-Leitung

Jürgen Meinl, 09107 / 924817

Hauskreis

Heinz Fouquet, 09107 / 96922

Kindergartenleitung

Yvonne Schroll, 09107 / 564

Kirchenführungen

Eleonore Lang 09107 / 632

Evang. Landjugend

Niklas Lockl
Milena Hammerer

Mesnerdienst-Team Ansprechpartnerin

Elke Jakob, 09107 / 359

Organistin

Ingrid Stigler, 09107 / 1509

Posaunenchor

Alfred Schuh, 09107 / 1001
Werner Schweighöfer, 09107 / 224

Seniorenkreis

Elke Jakob, 09107 / 359
Inge Stocker, 9107 / 924070

Veeh-Harfen-Gruppe

Helmut Hofmann, 09841 / 2376

Herausgeber des Gemeindebriefs:

Ev.-Luth. Pfarramt Trautskirchen

Redaktion dieser Ausgabe:

Manfred Lehnert, Angela Heindel

V.i.S.d.P.: Manfred Lehnert

Auflage: 650





JAHRESLOSUNG 2021

**Jesus
Christus
spricht:
Seid barmherzig,
wie auch
euer Vater
barmherzig ist!**

LUKAS 6,36

Der Vater der Barmherzigkeit,
der dich mit freundlichen Augen ansieht,
schenke dir königliche Freude an dir selbst,
dass du in Frieden lebst mit deinen Schwächen
und Grenzen. Der dich krönt mit Gnade und
Barmherzigkeit, verwandle dein armes Herz, dass du
keinem Schuld oder Fehler nachträgst, sondern
großzügig verzeihst. So singe und spiele die Barmherzigkeit
in deinen Beziehungen und lasse dich reich sein mit deinem
himmlischen Vater, der nicht ab-, sondern aufrundet.

REINHARD ELLSEL

Foto: Lotz